



ARBEITSPLATZ VOITH-ARENA

Ob man nun ein begeisterter FCH-Fan ist oder mit dem Fußball so gar nichts am Hut hat – auf das, was sich in den letzten Jahren auf dem Schlossberg rund um das alte Allstadion und hin zur supermodernen Voith-Arena getan hat, können wohl alle Heidenheimer durchaus etwas stolz sein.

Da ist nicht nur das Profi-Team des 1. FC Heidenheim 1846 zu nennen, das sich seit 2009 in Deutschlands 3. Liga ganz bravourös behauptet und dem Namen unserer Stadt bundesweit zu hoher Aufmerksamkeit verholfen hat. Auch all das, was der FCH in dieser kurzen Zeit baulich und organisatorisch auf den Weg bringen musste, ist aller Ehren wert.

Dass diese Mammutaufgaben im Profi-Fußball nicht mehr wie früher per engagiertem Ehrenamt zu bewältigen sind, versteht sich da schon fast von selbst. Neben den Spielern der Drittliga-Mannschaft, ihrem Trainer, der Physiotherapeutin und dem Mannschaftsbetreuer bietet der FCH heute weiteren zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen festen Arbeitsplatz in der Geschäftsstelle, die bei den Liga-Spielen und sonstigen Veranstaltungen in der Arena von einer ganzen Reihe externer Dienstleister unterstützt werden. Einige dieser Protago-

nisten haben dem **SCHLOSSBLICK** ihre speziellen Aufgaben erläutert.

Simone Linke beispielsweise ist für das Eventbüro Ahrens als Veranstaltungsleiterin im Business-Club der Voith-Arena tätig und dort, wie sie bemerkt, „ausdrücklich für die Gäste zuständig“. Pro Jahr sind das im übr-

gen einige Tausend: durchschnittlich an die 800 bei jedem Heimspiel des FCH und rund 20.000 bei den jährlich bis zu 100 sonstigen Veranstaltungen in der Arena. Das seien vor allem Firmenveranstaltungen, sagt sie, aber auch Geburtstagsfeiern oder mal ein Tanz in den Mai.

Nur auf die Spieltage des FCH dagegen beschränkt sich der Einsatz von Chef-Hostess Heike Kränzle, die im Hauptberuf als Bankkauffrau bei der Heidenheimer Volksbank beschäftigt ist. In der Arena sorgt sie mit ihren bis zu 16 jungen Kolleginnen für die Akkreditierung der Gäste im Business-Club und einen stets reibungslosen Ablauf vor und nach dem Spiel.

Für das leibliche Wohl der Besucher im Business-Club zeichnet als Caterer Mike Maihofer verantwortlich, der ansonsten noch das Café Leger, das Waldbad und die



SVM-Gaststätte bewirtschaftet. Gerade die Spieltage seien natürlich eine besondere Herausforderung für ihn und seine 25 bis 35 Mitarbeiter, meint er, weil da doch immerhin 800 Gerichte plus Vorspeisen und Desserts gefragt seien. Und schmecken soll es dann ja auch noch.

Schon immer ein Fan und seit vielen Jahren ehrenamtlich bei den Fußballern unterwegs ist Petra Saretz, die bis Mitte letzten Jahres noch Mitarbeiterin der Volksbank war. Seit einem knappen Jahr ist die Betriebswirtin und Bankkauffrau nun aber fest in der FCH-Geschäftsstelle angestellt und dort für den Bereich Finanzen und Organisation zuständig.

Als Mediengestalterin und Pressereferentin verstärkt Lena Prause seit einigen Monaten die Geschäftsstelle in der Voith-Arena. Sie sorgt für das professionelle Erscheinungsbild des Vereins, betreut die Website und das Stadionmagazin und ist an den Spieltagen für die Pressebetreuung sowie die Moderation der Pressekonferenz am Ball.

Schon seit August 2009 kümmert sich der junge FCH-Marketingleiter Alexander Herbst vor allem um die Themen Kommunikation, Event und Vertrieb. Da gelte es eben, Emotionen zu verkaufen, sagt Alex Herbst, und das scheint er, wenn man sich die finanzielle Basis des Vereins anschaut, auch ganz gut zu beherrschen.

Bei all den neu geschaffenen Arbeitsplätzen rund um den Heidenheimer Fußball ist der Verein aber nach wie vor auf die Ehrenamtlichen angewiesen. Und das sind bei Heimspielen dann manchmal doch rund 50 Personen.

kr



Simone Linke



Heike Kränzle



Mike Maihofer



Petra Saretz



Lena Prause



Alexander Herbst

100% stolz auf Heidenheim.



Dinkelacker. Von ganzem Herzen hier.

www.privatbrauerei-stuttgart.de

Mit 100 % regionalen Zutaten.